

Notfallratgeber für die Gemeinde Langerwehe



NOTFALL-MELDUNG

WO ist der Notfallort?
WAS ist passiert?
WER ruft an?
Warten Sie auf Rückfragen!
Weisen Sie Rettungskräfte ggf. ein

WICHTIGE Telefonnummern

Feuerwehr /Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Notdienst	116 117
Giftnotrufzentrale	0228 19240

Weitere Empfehlungen zur Vorsorge für Notsituationen erhalten Sie vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Mitbürger*innen mit einer medizinischen Ausbildung, können sich bei Krisensituationen bei öffentlichen Stellen der Gemeinde Langerwehe melden, um als Ersthelfer zu unterstützen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langerwehe,

die Ereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir uns vermehrt auf krisenhafte Gefahrensituationen einstellen müssen.

Pandemien, extrem Wetterlagen, Sabotageakte auf kritische Infrastrukturen sowie Erdbeben bedrohen unsere Zivilgesellschaft. Nicht immer können Rettungskräfte überall und sofort zur Stelle sein. Bei außergewöhnlichen Gefahren- und Schadenlagen, die alle Einwohner*innen betreffen, müssen sie zunächst dort helfen, wo die Not am größten ist. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich und Ihre Nachbarschaft vorbeugend und beim Eintritt von Gefahren effektiv schützen und im gewissen Umfang in Notlagen selbst helfen können.

Dieser Ratgeber soll Ihnen die wichtigsten Hinweise und Handlungsempfehlungen für unterschiedliche Notsituationen geben. Deshalb bitte ich Sie, die Informationen aufmerksam durchzulesen, sicher aufzubewahren und für den „Fall der Fälle“ stets griffbereit zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Münstermann
Bürgermeister

WARNUNG DER BEVÖLKERUNG

Sirenensignale

 1 Minute	Warnung der Bevölkerung (1 Minute auf- und abschwellender Heulton)	Ruhe bewahren, Gebäude aufsuchen, Fenster/Türen schließen, Lüftungs-/Klimaanlagen abschalten Auf Informationen im Hörfunk achten!
 1 Minute	Entwarnung (1 Minute Dauerton)	Angekündigte Gefahr besteht nicht mehr.
 1 Minute	Alarmierung Rettungskräfte (1 Minute gleichbleibender Heulton, 2x unterbrochen)	Dieser Alarm dient ausschließlich dazu, Rettungskräfte zum Einsatz zu rufen! Bitte keine Nachfragen unter den Notrufnummern!

Warn- und Notruf-Apps

Die Warn-App NINA warnt mit Push-Funktion auf dem Smartphone vor Gefahren und gibt ereignisbezogene Verhaltenshinweise sowie Notfalltipps. Die App KATWARN funktioniert nicht nur auf Smartphones, sondern sendet auch SMS auf ältere Handys. Mit der App BIWAPP kann zusätzlich

ein Notruf mit Übertragung des Standorts abgesetzt werden. Über die Notruf-App NORA können Sie im Notfall Ihren genauen Standort an die zuständige Einsatzleitstelle übermitteln, auch ohne selbst sprechen zu müssen. Alle Apps können kostenlos von iTunes oder aus dem Google Play Store heruntergeladen werden.



Cell Broadcast

Über den Mobilfunkdienst Cell Broadcast werden alle in einer Funkzelle eingebuchten Mobilfunkgeräte erreicht. Je nach Ausbreitung einer Gefahr sind die Warnmeldungen an einen geographisch eingegrenzten Empfängerkreis gerichtet. Durch eine Kombination von Tonsignalen und visuellen Effekten wird ein höchstmögliches Maß an Aufmerksamkeit erzeugt.

Für Menschen mit Behinderung empfiehlt sich der kostenlose Eintrag in das Notfallregister unter www.notfallregister.eu

EXTREMWETTERLAGEN

Sturm/Hagel/Gewitter (Handlungsempfehlung)

- Nicht im Freien aufhalten, vor allem nicht in Wäldern.
- Sichern Sie bewegliche Gegenstände im Außenbereich.
- Schließen Sie Fenster, Roll- oder Fensterläden.
- Suchen Sie möglichst einen innen liegenden Raum im Erdgeschoss auf und meiden Sie Keller und Hallen.
- Nehmen Sie empfindliche Geräte vom Netz.
- Beruhigen Sie Ihre Haus- oder Nutztiere, und achten Sie darauf, dass sie geschützte Bereiche nicht verlassen.
- Berühren Sie keine Metallleitungen in alten Gebäuden ohne Blitzschutz und gehen sie weder duschen noch baden.

Schnee/Eis (Handlungsempfehlungen)

- Bleiben Sie möglichst zu Hause.
- Stromausfall durch Leitungs-/Mastschäden möglich.
- Achten Sie draußen auf mögliche Schneelawinen von Hausdächern oder Eiszapfen von Regenrinnen.
- Achten Sie bei lang andauernden Schneefällen auf bedrohliche Schnee- und Eislasten auf Ihrem Dach.
- Zugefrorene Seen oder andere Gewässer nie alleine und erst nach Freigabe durch die Behörden betreten.

Hitze (Handlungsempfehlungen)

- Trinken Sie mindestens 2 bis 3 Liter Mineralwasser pro Tag.
- Fenster schließen und Räume abdunkeln.
- Schützen Sie sich vor direkter Sonneneinstrahlung.

- Tragen Sie weite, leichte und helle Kleidung.
- Nehmen Sie nur leichte und salzhaltige Kost zu sich.
- Lüften Sie zu kühleren Tageszeiten (z. B. morgens).
- Vermeiden Sie größere körperliche Anstrengungen.
- Halten Sie zum Abkühlen Handgelenke und Unterarme unter kaltes Wasser und verwenden Sie kalte Fußbäder.
- Lassen Sie niemanden allein im heißen Auto zurück!
- Werfen Sie keine Zigaretten oder andere brennende Gegenstände in die Natur.

Überschwemmungen (Handlungsempfehlungen)

- Begeben Sie sich bei Starkregen nicht in Gewässernähe.
- Bringen Sie Kinder/Kranke/Hilfsbedürftige in Sicherheit.
- Parken Sie Ihr Auto ggf. in höher gelegenen Gebieten.
- Schaffen Sie Wertgegenstände in obere Etagen.
- Schützen Sie Fenster/Türen/Tore/Kellerabgänge/Lichtschächte/Abflussöffnungen mit Sandsäcken.
- Sichern Sie Schadstoffbehälter gegen Aufschwimmen.
- Schalten Sie Strom und Gas ab.
- Meiden Sie Keller und tieferliegende Gebäudeteile (Lebensgefahr).
- Über die Kanalisation/Abflüsse/Bodenplatte können Wasser und Schlamm eintreten.
- Begeben Sie sich ggf. in eine höhere Etage.
- Helfen Sie möglichst den Menschen in Ihrer Umgebung.
- Gehen oder fahren Sie nicht im Flutwasser (Gegenstände sind im schlammigen Wasser nicht zu sehen).
- Schalten Sie nasse Haushaltsgeräte ohne vorherige Trocknung und fachgerechte Prüfung nicht wieder ein.

ENERGIEAUSFALL

Stromausfall (Handlungsempfehlungen)

- Ist nur Ihr Haushalt oder der ganze Straßenzug betroffen?
- Checken Sie mit Ihrem Handy die Website Ihres Stromanbieters auf Störungen.
- Ist auf Ihrem Handy eine Push-Warnmeldung eingegangen?
- Verlassen Sie Ihr Haus möglichst nicht, schalten Sie das Radio an und achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen auf der Straße.
- Nur notwendige Telefonate und Notruf in einem Notfall führen.
- Schonen Sie den Handy-Akku (z. B. Display dimmen).
- Schalten Sie alle Geräte und Sicherungen aus, damit beim Wiederanlaufen des Stroms das Netz nicht überlastet wird.
- Kümmern Sie sich um Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind.
- Kontrollieren Sie, ob jemand im Aufzug Ihres Hauses (wenn vorhanden) festsitzt.
- Vermeiden Sie bewusst jede unnötige Verletzung.
- Bei einem flächendeckenden Ausfall der Telefonkommunikation, kommen Sie in einem Notfall zu den Notrufmeldestellen (siehe folgende Seiten). Ihr Notruf wird dort entgegengenommen und weitergeleitet.
- Konsumieren Sie zunächst die verderblichen Nahrungsmittel bevor Sie haltbare Vorräte aufbrauchen.
- Vermeiden Sie bestmöglich Abfälle.
- Betreiben Sie einen Gas-/Holzkohlegrill nur im Garten oder auf dem Balkon (Erstickenungsgefahr in der Wohnung!).
- Lüften Sie regelmäßig, wenn Sie Kerzen oder Gaskocher benutzen, und lassen Sie offenes Feuer nie unbeobachtet.

- Sammeln Sie bei länger andauerndem Stromausfall Wasser für Hygienezwecke in Behältern oder in der Badewanne.
- Nutzen Sie gebrauchtes Wasser oder Regenwasser nach Möglichkeit für die WC-Spülung.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie stets einen mindestens zur Hälfte gefüllten Kraftstofftank in Ihrem Fahrzeug haben.
- Wenn der Strom wieder da ist, schließen Sie Ihre elektrischen Geräte eins nach dem anderen wieder an das Netz an.

Heizungsausfall (Handlungsempfehlungen)

- Ausreichend Brennstoff für geprüften Kamin/Ofen vorhalten.
- Fenster und Türen abdichten.
- Elektrische Heizgeräte nicht sofort nach Heizungsausfall einschalten, da sonst Stromnetz-Überlastung droht.
- Heizgeräte nicht auf hoher Stufe und nicht ständig betreiben.
- Keine Gas-/Petroleum-Heizquellen nutzen, die nicht für den Betrieb im Innenraum zugelassen sind.
- Keinen „Teelichtofen“ einsetzen (Wachsbrandgefahr!).
- Nur einen Raum beheizen.
- Fenster und Türen abdichten und geschlossen halten.
- Gelegentlich lüften, Zugluft vermeiden.
- Warme Kleidung und Schuhe, Woldecken, Wärmflasche.

Notrufmeldestellen und Wärmeinseln Gemeinde Langerwehe

Notrufmeldestellen und Wärmeinseln

Bei einem großflächigen Stromausfall (Blackout) werden innerhalb von 2 Stunden die Notrufmeldestellen errichtet und besetzt werden.

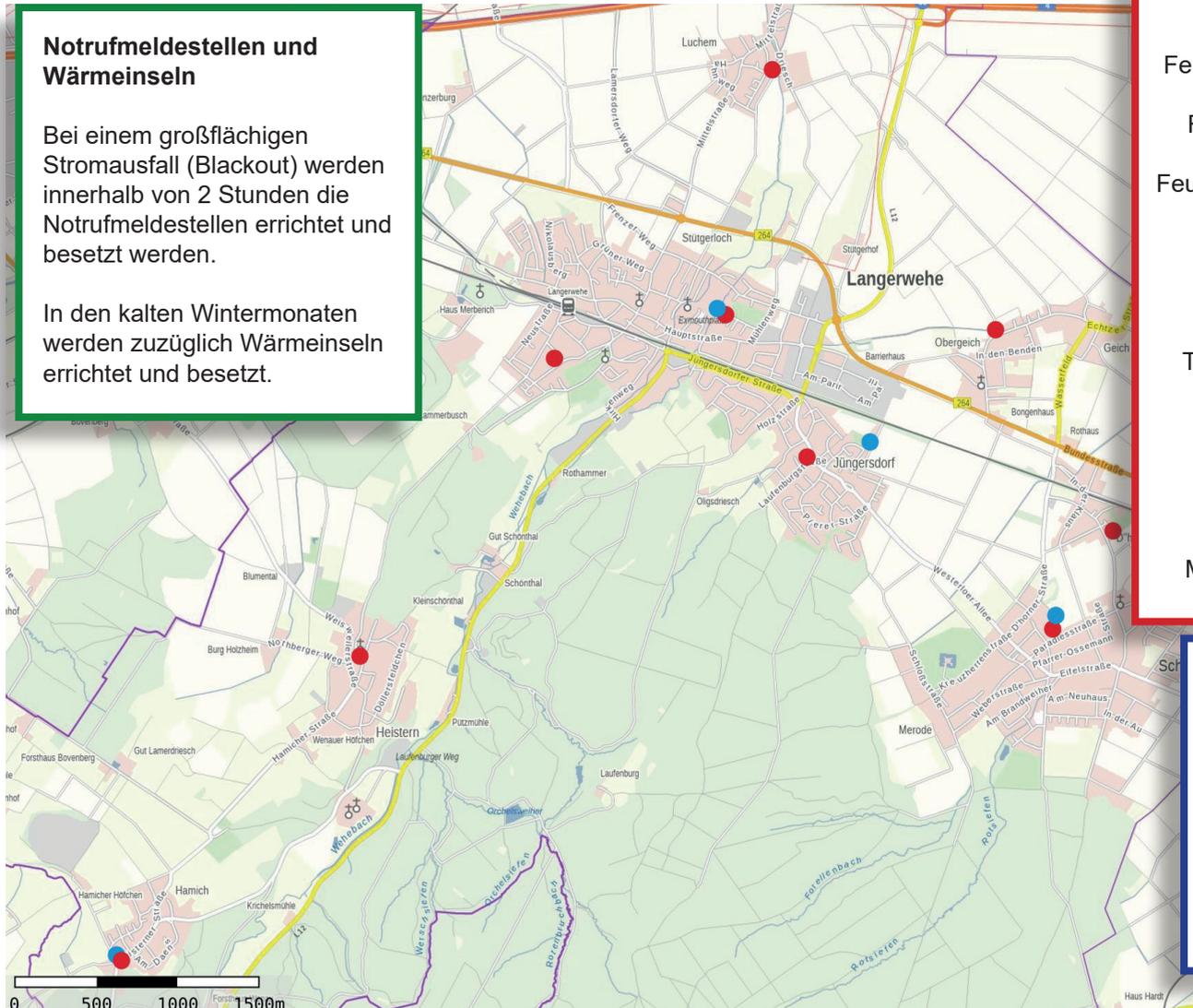
In den kalten Wintermonaten werden zuzüglich Wärmeinseln errichtet und besetzt.

Notrufmeldestellen (rot markiert)

- Feuerwehrgerätehaus Obergeich, Herrngarten 94
- Feuerwehrgerätehaus Luchem, Brückenstr. 35
- Feuerwehrgerätehaus Jüngersdorf, Laufenburgstr. 2
- Feuerwehrgerätehaus Heistern, Waldstr. 1
- Schulaula Langerwehe, Am Stadion 35
- Töpferei Museum Langerwehe, Pastoratsweg 1
- Transvaal Hamich, Heisterner Str. 15
- Friedhofsgebäude D'horn, Friedhofsstr. 1, Zufahrt über Schlicher Str.
- Martinusschule Schlich, Rektor-Niederau-Str. 1

Wärmeinseln (blau markiert)

- Schulaula Langerwehe, Am Stadion 35
- Bürgerhaus Pier, Grüntalstr. 17
- Martinusschule Schlich, Rektor-Niederau-Str. 1
- Transvaal Hamich, Heisterner Str. 15



BRANDFALL

Brandfall (Vorsorge)

- Lassen Sie offenes Licht wie Kerzen oder Feuer niemals – auch nicht nur kurz – unbeaufsichtigt.
- Keine Mehrfachsteckdosen hintereinanderschalten und die Maximalleistung nicht überschreiten.
- Steckdosenleisten nicht abdecken/hinter Möbeln verstecken und nur dafür geeignete in Feuchträumen verwenden.
- Tauschen Sie defekte elektrische Anlagen und Geräte sowie alte Steckdosenleisten aus.
- Entfernen Sie leicht brennbares Material aus dem Keller oder vom Dachboden.
- Rauchmelder müssen an der Decke in allen Räumen außer Küche und Bad installiert sein und sollten monatlich auf ihre Funktion getestet werden.
- Halten Sie Feuerlöscher/Löschspray/Löschdecke griffbereit oder fragen Sie nach deren Standort.
- Achten Sie auf eine regelmäßige Wartung und machen Sie sich mit der Bedienung der Löschergeräte vertraut.
- Verengen Sie nicht Fluchtwege in Fluren und Treppenhäusern durch dort abgestellte Gegenstände.

Brandfall (Handlungsempfehlungen)

- Schalten Sie den elektrischen Strom im Brandbereich ab.
- Wählen Sie das richtige Löschmittel je nach Brandklasse.
- Versuchen Sie niemals, brennendes Fett oder flüssige Brennstoffe (Brandklasse F) mit Wasser zu löschen.

- Löschen Sie immer von unten nach oben und von der Seite zur Mitte hin.
- Betreten Sie niemals verqualmte Räume, und sollten Sie sich dort befinden, verlassen Sie den Raum kriechend.
- Sollte ein Löschen nicht möglich sein, schließen Sie die Fenster, verlassen den Raum und schließen die Tür.
- Betätigen Sie den Feuermelder bzw. rufen Sie die Feuerwehr.
- Warnen Sie andere Gefährdete im Haus und achten Sie darauf, dass keine Person zurückbleibt.
- Verlassen Sie das Gebäude ohne Nutzung des Aufzugs.
- Schließen Sie alle Türen ohne abzuschließen.
- Beschreiben Sie der Feuerwehr die Räume, evtl. Personen in Gefahr oder Gegenstände, die explodieren können.

AUSRÜSTUNG UND VERSORGUNG

Notausrüstung (Empfehlung)

- Batterie-solarbetriebenes Radio
- Batterie-/solar-/kurbelbetriebene Taschenlampen
- Ersatzbatterien/Akkus für Lampen und Radio
- Solarbetriebene Batterieladegeräte/Powerbanks
- Kerzen/Teelichter mit feuerfesten Gefäßen
- Streichhölzer/Feuerzeuge
- Gas-/Spiritus-/Fonduekoher/Tischgrill mit Brennmaterial
- Notstromversorgung für lebenswichtige Medizingeräte
- Einweggeschirr und Besteck
- Haushaltspapiertücher, Feuchttücher und Hygieneartikel
- DIN-Verbandskasten und Medikamente (z. B. Schmerzmittel, Wunddesinfektion, Breitband-Antibiotika)
- Haut- und Flächendesinfektionsmittel, Schmierseife
- Müllbeutel, Haushalts- und Arbeitshandschuhe
- Wassereimer oder Wasserkanister
- Bargeldreserve

Diese und weitere Empfehlungen erhalten Sie vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Gefahrenabwehr in der Gemeinde Langerwehe

Wollen Sie gemeinsam mit uns für die Sicherheit und Gemeinschaft in der Gemeinde Langerwehe einsetzen?

Bei uns warten spannende Einsätze und Aufgaben, die für Ausgleich zum Alltagsstress sorgen, Ihnen neue Fähigkeiten vermitteln und an denen Sie wachsen werden.

Sprechen Sie jetzt Ihre Löschgruppe vor Ort an.

Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Langerwehe

Löschgruppe Langerwehe,
Schönthaler Str. 33

Löschgruppe Schlich-Merode,
Schmiedestr. 20

Löschgruppe Luchem,
Brückenstr. 35

Löschgruppe Geich-Obergeich,
Herrengarten 94

Löschgruppe Heistern,
Waldstr. 1

Löschgruppe Jüngersdorf-Stütgerloch,
Laufenburgstr. 2

Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Langerwehe
Schönthaler Str. 4, 52379 Langerwehe



» **Gemeinsam geben wir alles.**
Damit andere nicht alles verlieren «

FREIWILLIGE Für mich.
FEUERWEHR Für alle.

Jetzt mitmachen:
freiwillige-feuerwehr.nrw

Weitere Empfehlungen zur Vorsorge für Notsituationen erhalten Sie vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

www.bbk.bund.de



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Herausgeber:

Gemeinde Langerwehe
Schönthaler Straße 4
52379 Langerwehe

02423 / 409-0
gemeinde@langerwehe.de
www.langerwehe.de